



Blut-Abnahme

Informationen in Leichter Sprache

Bei der Blut-Abnahme wird Blut entnommen.
Dann wird das Blut in einem Labor untersucht.
So bekommen Sie und Ihre Ärztin oder Ihr Arzt
bestimmte Informationen über Ihre Gesundheit.

Nur das Fach-Personal in Arzt-Praxen
oder in Kranken-Häusern darf Blut entnehmen.

Wann ist eine Blut-Abnahme nötig?

Es gibt mehrere Gründe für eine Blut-Abnahme.
Blut wird zum Beispiel entnommen,

- um Krankheiten zu erkennen.
- um Blut-Werte zu kontrollieren.
- um Blut zu spenden.

Welche Arten der Blut-Abnahme gibt es?

Kapillare Blut-Abnahme

Bei der kapillaren Blut-Abnahme
werden nur ein paar Tropfen Blut entnommen.
Eine medizinische Fachperson sticht mit einem Gerät
in die Finger-Kuppe oder das Ohr-Läppchen.
Dort sind die kleinsten Blut-Gefäße des Körpers.
Diese werden Kapillaren genannt.
Bei dieser Art der Blut-Abnahme
kann zum Beispiel der Blut-Zucker gemessen werden.



Venöse Blutabnahme

Die venöse Blut-Abnahme wird häufig gemacht.

Hier wird Blut aus einer Vene entnommen, zum Beispiel aus:

- der Ellen-Beuge,
- dem Unter-Arm,
- dem Hand-Rücken.

Venen sind die Blut-Gefäße,
die das Blut zum Herzen leiten.

Sie liegen nah unter Haut.

Das macht die Blut-Abnahme einfacher.

Die venöse Blut-Abnahme wird zum Beispiel
zur Erkennung von Krankheiten gemacht.

Arterielle Blut-Abnahme

Die arterielle Blut-Abnahme wird selten gemacht.

Dabei wird Blut aus einer Arterie entnommen.

Arterien sind die Blut-Gefäße,
die das Blut vom Herzen in den Körper leiten.
Arterien liegen tiefer unter der Haut als Venen.
Das macht die Blut-Abnahme schwerer.

Die arterielle Blut-Abnahme wird zum Beispiel
bei Erkrankungen der Lunge gemacht.

Was müssen Sie vor einer Blut-Abnahme beachten?

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt wird Ihnen sagen,
was Sie vor der Blut-Abnahme beachten müssen.

Zum Beispiel sagt Ihnen Ihre Ärztin oder Ihr Arzt:

- Nehmen Sie keine Medikamente vor der Blut-Abnahme.
- Kommen Sie nüchtern zur Blut-Abnahme.

Das bedeutet:

Sie dürfen 8 bis 12 Stunden
vor dem Termin nichts mehr essen.

Sie dürfen nur Wasser und Tee trinken,
ohne Zucker und Milch.



Beratung beim Arzt vor der Blut-Abnahme
Foto: www.pixabay.com

Wie läuft die Blut-Abnahme ab?

1. Sie bekommen ein Gummi-Band um den Ober-Arm gewickelt.
Dann staut sich das Blut in den Venen.
Die Venen sind so besser zu finden
und das Blut kann leichter entnommen werden.
2. Die Einstich-Stelle wird desinfiziert.
3. Mit einer Nadel wird in eine Vene gestochen.
Der Stich kann einen kurzen Schmerz auslösen.
4. Das Blut wird entnommen
und in einem Röhrchen gesammelt.
Das Röhrchen ist an der Nadel befestigt.
5. Wenn das Röhrchen voll ist,
dann wird es von der Nadel getrennt.
6. Das Gummi-Band um den Ober-Arm
und die Nadel werden entfernt.
7. Auf die Einstich-Stelle wird meistens ein Pflaster geklebt.



Gegenstände für die Blut-Abnahme
Foto: www.pixabay.com

Was müssen Sie nach der Blut-Abnahme beachten?

Drücken Sie direkt nach der Blut-Abnahme ein paar Minuten auf das Pflaster.
Das ist wichtig, damit es nicht weiter blutet und sich kein blauer Fleck bildet.

Fühlen Sie sich unwohl nach der Blut-Abnahme?
Dann schonen Sie sich am Tag danach.
Trinken Sie viel Wasser.
Das ist wichtig,
damit der Körper den Blut-Verlust ausgleichen kann.

Mögliche Beschwerden

Meistens haben Sie nach einer Blut-Abnahme keine Beschwerden.
Manchmal können Beschwerden auftreten, zum Beispiel:

- ein blauer Fleck an der Einstich-Stelle
- eine Entzündung der Einstich-Stelle
- Kreislauf-Probleme

Wer bezahlt die Blut-Abnahme?

Die Krankenkasse übernimmt die Kosten, wenn:

- die Blut-Abnahme zu einer Vorsorge-Untersuchung gehört.
- eine Ärztin oder ein Arzt die Blut-Abnahme verordnet hat.



Wer hat dieses Informations-Blatt gemacht?

Dieses Informations-Blatt ist von
Special Olympics Deutschland, kurz SOD.

SOD ist die größte Sport-Organisation
für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Für die Inhalte des Textes arbeitet SOD zusammen mit der
Deutschen Gesellschaft für **Medizin für Menschen**
mit **geistiger oder mehrfacher Behinderung**, kurz DGMGB.

Die DGMGB ist eine Gruppe von Ärztinnen und Ärzten.
Sie möchten die Gesundheit
von Menschen mit Behinderung verbessern.

Die Informationen auf diesem Blatt sind zuverlässig und aktuell.

Mehr Informationen zum Thema Gesundheit in Leichter Sprache
finden Sie unter: www.gesundheit-leicht-verstehen.de

Stand: Dezember 2020